



LAND  
SALZBURG



# RÜCKBLICK PLANER/INNENTAG 20.1.2016








Planertag 2016

Gemeinsam besser werden

—

Ein Austausch auf Augenhöhe!

- Ziele des Workshops 
- Identifizierung der wechselseitigen Erwartungen zwischen amtlichen Wasserwirten u.d. in der Wasserwirtschaft tätigen Planern
  - Vertiefung d. wechselseitigen Verständnisses
  - Aufbau v. Synergiepotentialen
  - Ermöglichung erfolgreicher Koop-



## Aufgabe

1. Das wünschen wir uns, daß die anderen so machen wie bisher...
2. Das wünschen wir uns, daß die anderen anders machen als bisher...
3. Das wünschen wir uns, daß die anderen zusätzlich zum Bisherigen machen ...
4. Das wollen wir im Gegenzug anbieten ...

## SV 1+2

- 1) Wertschätzender Umgang, informeller Kontakt  
viele Planer mit Qualität, gute Projekte
- 2) Preiskampf/-druck auf Kosten der Qualität  
ausreichende Grundlagen erhebung  
vollständige Verhandlungsfähige Projekte  
Planungsqualität verbessern, bessere Projektkoo. (z.B. gute Projektion braucht Zeit  
echte Bestandspläne
- 3) Problemlösung statt Problemuntersuchung  
Digitale Unterlagen (aktuelle)  
Interne Checklisten (z.B. F&E-Einreichung)  
Planungsaktivitätsprüfung der Unterlagen
- 4) Raschere Abwicklung,  
bessere interne Abstimmung (versch. Fachgebiete)  
einheitl. Lieferkriterien  
Transparenteres Verfahren  
Projektstandard gemeinsam entwickeln  
Standardauflagen sollen Projektbestandteil sein



- 1-
- P1+2+3  
→ Einsatz
- ① - Bemühungen Digitalisierung (SAGIS, ...)<sup>+WIS</sup>
    - direkte Verfügbarkeit als Ansprechpartner
    - kollegialer Umgang / hohes Kompetenzniveau (LAND)
  - ② - Head of Project
    - einheitliche fachliche Meinungen
    - lösungsorientiertheit, Entscheidungskompetenz
    - kürzere Verfahrensdauer
    - Verhältnismäßigkeit der Forderungen
    - Terminkoordination bei WRV (bet. Kennenwachen u. Planen)

- 2-
- ③
    - Vergalerverfahren Bestbieterprinzip
    - Einforderung v. Qualitätsstandards bei schlechten Projekten
    - Bereitstellung aktueller Vorkonfigurationsliste  
→ Links auf HP (Aktuelles\*)
  - ④
    - regelmäßige Koordinierungsgespräche
    - Beratung / Unterstützung bei Vergalerverfahren
    - frühzeitiges Vorgespräch / Planungsanbindung



## Zugestandnis

- Transparenteres Verfahren
  - Bessere interne Abstimmung, rasch. Abwicklung
  - Terminkoord. URV
  - Prüfung: Zur Verfügungstellung Wiki-Inhalte
  - Interne Checkliste → Qualitätsstandards
  - Inform. Kontakt bzgl. id. Auftragsarbeiten
  - Projektstandards gem. entwickeln
  - Standardaufl. als Projektbestandteil
- P  
SV

## To-Do

#	Was	Wer	Bis wann
1.	Projektstandardisierung nach z.B. Wasserkraft, Oberfl. - Wasser/Versickerung	Phil. Z	
2.	Abstimmung z. d. Themen d. Standardisierung.	Theo	31.3.16
3.	Newsletter "Wasser" E-Mail Verteiler	Berninger Erlmoser Strobl	31.3.16